

# I n h a l t.

	Seite
Am ersten Sonntage im Advente.	
Von der zweckmäßigen Vorbereitung für die Ewigkeit . . . . .	1
Am Feste der Empfängniß der seligsten Jungfrau Maria.	
Von der Reinheit der Sitten und Bervollkommnung der Tugend . . . . .	3
Am zweiten Sonntage im Advente.	
Jesus heilige Lehre ist der stärkste Trost in Leiden . . . . .	6
Am dritten Sonntage im Advente.	
Von der Wahrheitsliebe . . . . .	9
Am vierten Sonntage im Advente.	
Von den Ursachen, warum Jesus h. Lehre so wenig Nutzen stiftet . . . . .	11
Am hohen Feste der Geburt Jesu.	
Von den Ursachen, warum Jesu Mensch geworden u. so arm u. dürftig war . . . . .	14
Am Feste des heiligen Stephans.	
Von der Pflicht die christkatholische Religion zu bekennen, und nach solcher zu leben . . . . .	17
Am Sonntage in der Oktav der Geburt des Herrn.	
Vom wahren Glauben, welcher sich durch Handlungen äußert . . . . .	19
Am Neujahrstage.	
Von der nützlichen Verwendung des neuen Jahres . . . . .	22
Am Sonntage zwischen den Festen der Beschneidung, und Erscheinung des Herrn.	
Von den Vortheilen und Beschwerten der Berufsstände . . . . .	25
Am Feste der Erscheinung des Herrn, oder der heil. drei Könige.	
Von der unmittelbaren und mittelbaren Vorsehung Gottes . . . . .	28
Am 1. Sonntage nach der Erscheinung.	
Von der Bervollkommnung des wahren Christen . . . . .	30
Am Feste des allerheiligsten Namen Jesu.	
Jesus ist in der That der Heiland der Menschen . . . . .	33
Am 3. Sonntage nach der Erscheinung.	
Von den Ursachen des Mangels an Vertrauen auf Gott. . . . .	36
Am 4. Sonntage nach der Erscheinung.	
Von den Mitteln vor Furcht und Angst bei schrecklichen Begebenheiten . . . . .	39
Am Feste Maria Reinigung.	
Von der Pflicht das christliche Gesetz zu befolgen . . . . .	42
Am 5. Sonntage nach der Erscheinung.	
Von den Ursachen, warum Gott das Böse in der Welt so lange duldet . . . . .	45
Am 6. Sonntage nach der Erscheinung.	
Von der Wirkung des Wortes Gottes . . . . .	48
Am Sonntage Septuagesimä.	
Vom Reide . . . . .	51
Am Sonntage Sexagesimä.	
Warum unsere heilige Religion eine so geringe Wirkung hervorbringt . . . . .	53
Am Sonntage Quinquagesimä.	
Von der zweckmäßigen Betrachtung des Leidens Jesu . . . . .	56
Am 1. Sonntage in der Fasten.	
Von der Versuchung zur Sünde . . . . .	59
Am 2. Sonntage in der Fasten.	
Von den Ursachen der Verklärung Jesu . . . . .	62



<b>Am 3. Sonntage in der Fasten.</b>	<b>Seite</b>
Von dem Laster der Verleumdung . . . . .	65
<b>Am Feste der Verkündigung der sel. Jungfrau Maria.</b>	
Von der christlichen Demuth . . . . .	67
<b>Am 4. Sonntage in der Fasten.</b>	
Fortsetzung von der unmittelbaren und mittelbaren Vorsehung Gottes . . . . .	70
<b>Am 5. Sonntage in der Fasten.</b>	
Von der Unsterblichkeit der Seele . . . . .	73
<b>Am Palmsonntage.</b>	
Von der unendlichen Liebe Jesu gegen die Sünder . . . . .	76
<b>Am Ostersonntage.</b>	
Die Auferstehung Jesu ist der sicherste Beweis seiner Gottheit . . . . .	79
<b>Am Ostermontage.</b>	
Von der Nachlässigkeit im Christenthume . . . . .	81
<b>Am 1. Sonntage nach Ostern.</b>	
Von innern Frieden der Seele . . . . .	84
<b>Am 2. Sonntage nach Ostern.</b>	
Jesus ist der beste Seelenhirt . . . . .	87
<b>Am 3. Sonntage nach Ostern.</b>	
Was man von den Leiden dieser Welt denken, und wie man sich in sel- ben verhalten soll . . . . .	89
<b>Am Feste des heiligen Johann v. Nepomuk.</b>	
Von der Standhaftigkeit im Guten, und Geduld in Verfolgungen . . . . .	92
<b>Am 4. Sonntage nach Ostern.</b>	
Von der Sorglosigkeit der Christen in Hinsicht der ewigen Seligkeit . . . . .	95
<b>Am 5. Sonntage nach Ostern.</b>	
Von der rechten Art und Weise zu beten . . . . .	98
<b>Am Feste der Himmelfahrt Jesu.</b>	
Von den Vortheilen, welche wir von der Himmelfahrt Jesu erhalten . . . . .	101
<b>Am 6. Sonntage nach Ostern.</b>	
Von der Sorgfalt sich vor Verführern zu bewahren . . . . .	104
<b>Am Pfingstsonntage.</b>	
Von der Art und Weise der Erleuchtung und Leitung des h. Geistes . . . . .	107
<b>Am Pfingstmontage.</b>	
Von den Wirkungen des heil. Geistes . . . . .	110
<b>Am Feste der allerheiligsten Dreieinigkeit.</b>	
Von den Gnaden, welche die allerheil. Dreieinigkeit uns zu Theil werden ließ . . . . .	113
<b>Am 2. Sonntag nach Pfingsten.</b>	
Von den wichtigen Entschuldigungen zur christlichen Vollkommenheit . . . . .	115
<b>Am Feste der heiligen Apostel Peter und Paul.</b>	
Von Religionseifer dieser 2 Apostel, und unserer schuldigen Nachahmung . . . . .	118
<b>Am 3. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Der Christ ist schuldig seinen fehlenden Nebenmenschen zurecht zu weisen . . . . .	122
<b>Am 4. Sonntage nach Pfingsten, und Maria Heimsuchung.</b>	
Von den Kennzeichen einer wahren Freundschaft . . . . .	125
<b>Am 5. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Von der Versöhnlichkeit mit unsern Feinden und Beleidigern . . . . .	128



	Seite
<b>Am 6. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Von der Barmherzigkeit und Wohlthätigkeit als Pflicht des Christen	131
<b>Am 7. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Nothwendige Warnung vor heuchlerischer Verführung	134
<b>Am 8. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Von der edlen Tugend der Rechtschaffenheit und Ehrlichkeit	137
<b>Am 9. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Die Sünde macht den Menschen zeitlich und ewig unglücklich	140
<b>Am Feste der Himmelfahrt der seligsten Jungfrau Maria.</b>	
Von Mariens Übergang aus dieser Welt in die Ewigkeit	143
<b>Am 10. Sonntage nach Pfingsten</b>	
Von dem Laster des Stolzes und Hochmuthes	146
<b>Am 11. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Beweggründe, welche den Werth od. Unwerth einer Handlung bestimmen	150
<b>Am 12. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Eine Sünde ist die veranlassende Ursache vieler anderer	153
<b>Am Feste der Geburt der seligsten Jungfrau Maria.</b>	
Von der Nothwendigkeit einer zweckmäßigen Erziehung der Kinder	156
<b>Am Feste des Namens der seligsten Jungfrau Maria.</b>	
Von der Bedeutung und Erfüllung des Namens Maria	159
<b>Am 13. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Von der Undankbarkeit	126
<b>Am 14. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Von dem Vertrauen auf Gottes unmittelbare und mittelbare Vorsehung	165
<b>Am 15. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Von den Ursachen, warum der Tod nicht fürchterlich ist	168
<b>Am Feste des heiligen Wenzeslaus.</b>	
Von der Selbstverläugnung und Streben nach Vollkommenheit	171
<b>Am 16. Sonntag nach Pfingsten.</b>	
Von der Art und Weise die Sonn- und Feiertage zu heiligen	174
<b>Am 17. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Von den Pflichten der wahren thätigen Nächstenliebe	177
<b>Am 18. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Von den Früchten einer wahren Buße	180
<b>Am 19. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Von den Ursachen, warum die Meisten unglücklich zu seyn meinen	184
<b>Am 20. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Von den menschlichen Leiden und Drangsalen	187
<b>Am Feste aller Heiligen.</b>	
Wir sollen uns bestreben durch Vollkommenheit Gott ähnlich zu werden	190
<b>Am 21. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Von den Ursachen des Mangels der christlichen Nächstenliebe	193
<b>Am 22. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Von den drei Hauptpflichten gegen Gott	196
<b>Am 23. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Wie sich der Mensch vor Krankheiten bewahren, u. in selben verhalten soll	199
<b>Am 24. Sonntage nach Pfingsten.</b>	
Die Strafgerichte der Juden fordern uns auf die Sünde zu meiden	202